



## PRESSEMITTEILUNG

Eschborn, den 06. April 2017

An die  
Damen und Herren  
der Presse

### **Blütenwanderung durch die Niederhöchstädter Feldgemarkung**

In diesem Jahr hat die Obstbaumblüte sehr früh eingesetzt. Bereits seit dem 24. März blühen die Süßkirschen, die Zwetschen und die frühen Pfirsichbäume. Mirabellen, Birnen und Sauerkirschen haben mit der Blüte in der 1. Aprilwoche eingesetzt. Durch die fast sommerlichen Temperaturen und durch die vielen Sonnenstunden hat die Obstbaumblüte im Vordertaunus etwa 2 -3 Wochen früher begonnen als im Jahr 2016. März und April waren im Jahr 2016 sehr kalt. Die frühen Apfelsorten (James Grieve, Gravensteiner, Geheimrat Oldenbourg, Jonagold usw.) stehen in geschützten Lagen schon in den "Startlöchern", um mit der Blüte beginnen zu können. Die Blüten der Johannisbeeren und der Stachel- und Jostabeeren haben sich in den letzten 2 Wochen auch schon kräftig entwickelt. Die Blüte der Quitten bilden das "Schlusslicht" bei der Obstbaumblüte im Vordertaunus. Die Blüten des Walnussbaumes bilden den grandiosen Schlusspunkt der Blütensaison am Ende des Frühjahrs, teilweise auch erst im frühen Sommer (je nach Sorte und Lage). Was fehlt ist zur Zeit der Niederschlag. Wir hatten im Winter wenig Niederschlag und der April ist bis jetzt viel zu trocken. Deshalb müssen junge Bäume ( 1- 3 Jahre alt) zur Zeit gewässert werden, damit sie Kraft für das weitere Wachstum und die Blüten zu haben. Der Blütenbesatz der Obstbäume sieht allgemein gut aus. Jetzt beginnt um diese Jahreszeit wieder das "Zittern", ob der Frost (bis zu den "Eisheiligen") noch einmal zuschlägt und die Blüten bzw. die jungen Früchte vernichtet.

Wegen dem frühen Blütenbeginn findet die Blütenwanderung schon am **Freitag, den 21. April statt. Treffpunkt ist um 15.00Uhr an der Westerbachhalle. Die Führung ist kostenlos.**

Geführt wird die Blütenwanderung von Reinhard Birkert.



OBST- UND  
GARTENBAUVEREIN  
NIEDERHÖCHSTADT E.V.

**Der Vorstand**

c/o Dr. Thomas Kohts | Langer Weg 90 | 65760 Eschborn

Die Blütenwanderung wird den Stand bei den Äpfeln, Birnen, Quitten, Kirschen und Zwetschen, sowie beim Speierling thematisieren. Besonders bei den Äpfeln wird die Blüte auch bei den einzelnen Sorten angeschaut.

Am Ende der Blütenwanderung gibt es den Apfel auch "in flüssiger Form" zur Verkostung. Die Führung dauert etwa 90 Minuten.

